

KVG-Portrait

Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

 HAMBURG ASSET MANAGEMENT

Die vollständige 5x5 Fragebogen-Beantwortung
von Februar 2020



Diese Informationen werden Ihnen zur Verfügung gestellt von ExecNews -
der Nachrichten-Zeitung für Executives der Finanzdienstleistungsbranche

www.exxecnews.de

5x5 Fragebogen

Die Antworten

Kapitalverwaltungsgesellschaften sind seit Gültigkeit des KAGB die neuen, aufsichtsrechtlichen Emissionshäuser. EXXECNEWS stellt sie in einem Fragebogen von 5x5 Fragen vor.

Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

I. Leitungs- und Eigentümerstruktur

(1) Wie viele Geschäftsleiter mit welchen Res-sortverantwortlichkeiten gibt es in Ihrer KVG?

Gunnar Dittmann / Portfolioverwaltung
Schwerpunkt Flugzeuge, Immobilien, Private Equity, Schiffe, Erneuerbare Energien

Dr. Sven Kehren / Portfolioverwaltung
Schwerpunkt Flugzeuge, Private Equity, Schiffe

Jessica Beckmann/ Compliance & Risk Management

(2) Bitte beschreiben Sie – gerne auch unterlegt mit einem Konzernorganigramm – Ihre Eigentümerstruktur (familiengeführte Holding/Tochter einer börsennotierten Gesellschaft/Joint Venture etc.).

Die HAM KVG ist eine 100%ige Tochter der HEH Hamburger EmissionsHaus AG.

(3) Seit wann sind die Geschäftsleiter in Ihrer Unternehmensgruppe tätig? Bitte übermitteln Sie Lebensläufe mit Ausbildungs- und Erfahrungswegen.

Gunnar Dittmann ist seit 2013 Geschäftsführer der HAM. Er gründete 2006 das auf Flugzeugfonds spezialisierte HEH Hamburger EmissionsHaus, das er seither führt. Zuvor war er Vorstandsmitglied der Lloyd Fonds AG. Gunnar Dittmann projektierte und platzierte in den vergangenen 20 Jahren über 80 Fonds mit einem Eigenkapital von mehr als eine Milliarde Euro in den Assetklassen Schifffahrt, Flugzeuge, Immobilien und erneuerbare Energien.

Dr. Sven Kehren ist seit 2015 Geschäftsführer der HAM. Er ist ausgebildeter Bankkaufmann und hat Betriebswirtschaftslehre studiert. Er hat am Institut für Geld- und Kapitalverkehr promoviert. Seit 2006 ist Dr. Kehren beim Hamburger EmissionsHaus HEH und leitet dort den Bereich Konzeption. Zuvor war er Analyst für einen großen deutschen Vertrieb und ein Analysehaus im Bereich geschlossener Fonds.

Jessica Beckmann ist seit September 2017 Geschäftsführerin der HAM. Sie verfügt über fundierte Erfahrungen im Risikomanagement von Asset-Finanzierungen, insbesondere im Immobilien- und Schifffahrtsbereich. Jessica Beckmann war langjährig bei einer großen internationalen Bank tätig. Sie verantwortete den Bereich Asset-Finanzierungen, spezialisiert auf inländische und ausländische Immobilien- und Schiffsfinanzierungen. Seit 2011 liegt ihr Fokus auf Transaktionsstrukturierung, Analyse und Risikobeurteilung.

(4) Wie sind die Geschäftsleiter am Unternehmenserfolg beteiligt? (Beteiligung an der KVG? Variable Vergütungen? Anderes?)

Unsere Vergütungsstrategie setzt auf ein ausgewogenes Verhältnis von fixer und variabler Vergütung, die signifikante Abhängigkeiten von der variablen Vergütung verhindern, aber dennoch wirksame und risikodiversifizierte Verhaltenssteuerungen gewährleisten.

(5) Welche Persönlichkeiten konnten Sie für den Aufsichtsrat der KVG gewinnen? Wie sind die Eigner bei strategischen Entscheidungen eingebunden?

Der Aufsichtsrat besteht aus: HG Pinkernell (Vorsitzender), Martin Gogrew (Stellvertretender Vorsitzender) und Günther Flick als Aktionärsvertreter. Der Aufsichtsrat wurde im Jahre 2018 neu gewählt.

II. Kernkompetenz und Zielgruppe

(1) Welche Arten von Investmentvermögen wollen Sie anbieten und verwalten (offen/geschlossen, OGAW/AIF, Assetklassen)? Welches Platzierungsvolumen streben Sie ab 2015 im Jahresdurchschnitt an?

Die KVG hat die Erlaubnis, Geschlossene AIF in den Assetklassen Immobilien, Flugzeuge, Private Equity, Container, Infrastruktur, erneuerbare Energien und Schifffahrt zu verwalten.

(2) Werden Sie unter dem KAGB neue Asset-

klassen/Fondskonstruktionen anbieten oder belassen Sie es bei den bewährten Assetklassen?

Die Anleger und Platzierungspartner der HEH dürfen auch zukünftig solide Flugzeugfonds erwarten.

(3) Bieten Sie neben der kollektiven Vermögensverwaltung auch Nebenleistungen wie die Anlagevermittlung oder die Finanzportfolioverwaltung an oder ist dies geplant?

Nein, bisher nicht geplant.

(4) Wird das Produktspektrum der KVG ergänzt durch weitere (nicht KAGB-regulierte) Finanzierungs-lösungen in Ihrer Unternehmensgruppe?

Die HAM konzentriert sich auf vollregulierte Produkte.

(5) Für welchen Anlegertyp sind Ihre Fonds- und Finanzierungslösungen gedacht? Bieten Sie interne KVG-Lösungen für professionelle regulierte Anleger an?

Zielgruppe bleiben vermögende Privatanleger. Darüber hinaus bietet die KVG ihren Service auch externen Partnern an — die HAM verwaltet zum Beispiel bereits drei Spezial-AIF und einen Publikums-AIF für Dritte.

III. Asset- und Risikomanagementansatz

(1) Haben Sie alle Geschäftsprozesse auf die KVG gebündelt, oder bedienen Sie sich auch der Assetmanagement- beziehungsweise Revisionskompetenz von Schwestergesellschaften beziehungsweise externen Dienstleistern? Haben Sie

als KVG eine neue Gesellschaft gegründet oder eine bestehende (beispielsweise Emissionshaus) hierzu herangezogen?

Die KVG ist eine neue Gesellschaft, in der die Portfolioverwaltung und das Risikomanagement zentralisiert sind. Die Muttergesellschaft unterstützt die KVG bei verschiedenen Tätigkeiten; insbesondere rund um das Asset Management. Die Aufgaben der Innenrevision wurden extern an Deloitte vergeben.

(2) Verfolgen Sie eine einheitliche Geschäftsleiterbenennung zwischen KVG und AIF, oder setzen Sie Dritte als Geschäftsführer der AIF ein?

Geschäftsführer der Komplementärgesellschaften der AIF sind teilweise Geschäftsleiter der KVG und teilweise Dritte.

(3) Favorisieren Sie für Ihr Unternehmen ein nachgelagertes (Risikomanagement überprüft Entscheidungen des Assetmanagements) oder gleichgelagertes (Asset- und Risikomanagement stimmen sich simultan ab) Modell?

Die mit den einzelnen Investmentvermögen verbundenen Risiken sowie deren jeweilige Wirkung auf das Gesamtrisikoprofil des Investmentvermögens werden laufend ordnungsgemäß erfasst, gemessen, gesteuert und überwacht. Es erfolgt entsprechend ein laufender Austausch zwischen dem Risikomanagement und der Portfolioverwaltung.

(4) Haben Sie für die Funktionen der Internen Revision und/ oder der Compliance gruppenweite Einheiten herangezogen/ diese in der KVG gebündelt oder ausgelagert? Konnten Sie insbesondere für Ihre Compliance-Struktur auf nach

KWG/ WpHG regulierte Unternehmen Ihrer Unternehmensgruppe zurückgreifen?

Wir haben die Innenrevision extern ausgelagert und die Compliance-Funktion in der KVG gebündelt.
(5) Welches Rendite-/ Risikoprofil verfolgen Sie mit Ihrem AIF in den jeweiligen Geschäftssegmenten?

Abhängig vom jeweiligen Kunden der KVG.

IV. Vertrieb und Geschäftspartner

(1) Welche Vertriebskanäle wollen Sie mit Ihren KAGB-Lösungen bedienen?

Freie Vertriebe sowie Sparkassen und Banken.

(2) Haben Sie eine separate Vertriebsgesellschaft hierzu eingerichtet oder die Vertriebskompetenz bei der KVG gebündelt? Unterstützen Sie Ihre Vertriebspartner mit individuellen Vertriebsmaterialien?

Neu gegründet wurde die HEH Vertriebsgesellschaft mbH. Der Individualität von Vertriebsmaterialien sind enge Haftungsgrenzen gesetzt. Wir unterstützen mit einheitlichen Materialien.

(3) Bieten Sie auch Direktvertrieb beziehungsweise Private-Placement-Lösungen (nach VermAnlG) an?

Derzeit plant die HAM ausschließlich die Verwaltung von Investmentvermögen nach KAGB.

(4) Haben Sie sich für eine Depotbank oder eine „alternative Verwahrstelle“ entschieden?

Als Verwahrstelle dient uns die alternative Verwahrstelle „Cordes Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“, Hamburg.

(5) Bieten Sie Ihre Leistungen auch – als Master-KVG – Initiatoren ohne KAGB-Lizenz an?

Ja.

V. Transparenz und Haftung

(1) Wie informieren Sie Ihre Kunden und Anleger sowie Ihre Vertriebspartner über die Fondspersformance und Ihre Risikomanagementstrategie beziehungsweise über Ihre Anlagelösungen? Bieten Sie Roadshows beziehungsweise Investor Lounges für professionelle Investoren an?

- Jährliche Gesellschafterversammlungen.
- Der Jahresbericht enthält umfassende Informationen über das Fondsobjekt, das Risikomanagement, die Märkte und Erwartungen an zukünftige Entwicklungen, sowie den Jahresabschluss.
- Regelmäßiger Versand von Anlegerinformationen.
- Vertriebspartner erhalten die Informationen für die Anleger vorab.

(2) Mit der KVG besteht nun ein zentraler Haftungsträger.

Wo ist ihr Sitz?

Wie hoch ist ihre Kapitalausstattung?

Wann wurde sie ins Handelsregister eingetragen?

Gibt es einen Beherrschungs- oder Ergebnisabführungsvertrag?

Wie wollen Sie die Haftungsrisiken – insbesondere aus Prospektfehlern – im Risikomanagement der KVG steuern?

Der Sitz ist in Hamburg. Das Stammkapital beträgt EUR 125.000,-. Die HAM ist seit dem 18.07.2013 im Handelsregister eingetragen. Derzeit gibt es keinen Beherrschungs- oder Ergebnisabführungsvertrag. Haftungsrisiken werden, wie andere Risiken, im Rahmen des Risikomanagementprozesses laufend überwacht.

(3) Werden Sie auch in Zukunft Leistungsbilanzen für die von Ihnen verwalteten Fonds erstellen?

Wir werden auch zukünftig die Ergebnisse unserer Fonds jährlich transparent in einem gültigen Standard veröffentlichen.

(4) Gibt es auf Ihrer Homepage einen Investor-Bereich mit grundlegenden und aktuellen Informationen zu den Fonds oder kommunizieren Sie postalisch/ direkt mit Ihren Kunden und Anlegern? Wie informieren Sie die Presse?

Eine Kommunikation findet postalisch/ direkt statt.

Die Muttergesellschaft HEH Hamburger Emissionshaus AG gibt regelmäßig Presseerklärungen ab.

(5) Sind Beiratsstrukturen – beispielsweise für professionelle Anbieter oder für sachkundige Privatanleger – Bestandteil Ihrer Geschäftsstrategie?

In Abhängigkeit der Wünsche der Investoren/ Asset Manager.